

REGIONALE | Fachveranstaltung | Zukunft Wohnen

07. Mai 2019
Denkwerk Herford

Thesen des Vortrags

Jenseits von Urbanität und Ländlichkeit – Die Zukunft des Wohnens

Dr. Daniel Dettling
Institut für Zukunftspolitik

1. Talente, Technologien und Toleranz sind die entscheidenden Standortfaktoren der Zukunft

- Wohlstand und Wertschöpfung entscheiden sich in einer globalisierten Welt zunehmend regional

2. Megatrends wie Glokalisierung, Digitalisierung und Individualisierung führen zu Entgrenzung und Vernetzung

- die Grenzen zwischen Stadt und Land verschwimmen; im Zeitalter von Globalisierung, Digitalisierung und Individualisierung erfahren die Regionen eine neue Renaissance
- lokale und globale Identität sind kein Widerspruch, sondern bedingen sich
- es geht weniger um die Größe des Ortes, sondern um die Mentalität der Bewohner: urbanes Lebensgefühl ist nicht unbedingt eine Frage des Wohnortes
- Gewinner der Glokalisierung sind kreative Mittelstädte und Neo-Regionen (Regionen unterscheiden sich von anderen durch eine Balance aus Talenten, Toleranz und Technologien und durch ihren Mindset, der Urbanität und Landlust als Lebensstil verbindet)
- OWL muss sich stärker als polyzentrische Region und als gemeinsamer Wirtschafts- und Lebensraum positionieren

Die REGIONALE 2022 wird gefördert durch:

3. Die 4 Erfolgsfaktoren einer „urbanen Region“

- 1) Lokale Visionäre (Bürgermeister, Einwohner, Initiativen...)
- 2) Architektur:
attraktive Orte leben von einem Kontrast zwischen historischen und modernen Gebäuden
(Bsp. Storchhaus:
<http://www.burgenland.info/de/unterkunft/1395/storchenhaus.html>)
- 3) Offenheit nach außen:
Kultur des Willkommens und der Neugierde gegenüber Fremden
- 4) Clusterbranding und Storytelling:
Jede Region hat eine Geschichte und eine Spezialität

4. Die Zukunft des Wohnens ist „multioptional“

- das Standardmodell des familiären Wohnens wird seltener
- es geht um Modelle für günstiges und gemeinsames Wohnen
- in einer bunten und älter werdenden Gesellschaft suchen Menschen nach neuen Bindungen und Freiheiten jenseits der alten Muster

5. Wohnen wird zum Lebensstil

- Wohnen steht für mehr als den Wunsch nach Zuhause sein
- Wohnen wird zum Lifestyle: Entscheidend sind Gemeinschaften (communities), die Vernetzung mit dem Umfeld und der Nachbarschaft sowie der Zugang zu gemeinsam genutzten Gütern (Garten, Räume, Autos...)
- Wohnen, Arbeiten und Leben wird gemeinschaftlich. Immer mehr Hotels setzen z. B. auf die Verbindung von Leben, Arbeiten und Freizeit (siehe <https://livezoku.com>)
- „Dritte Orte“ wie Co-Working, Urban Gardening und Co-Housing werden wichtiger (so lockt bspw. die Schweizer Region Engadin mit dem Motto „Your first third place“ (<https://news.miaengiadina.ch/your-first-third-place/>) und verbindet Freizeit und Arbeiten
- Wohnen wird zur Marke (Mischung aus Hotel, Wohnung, Bar und Community)

6. Wohnevolution: Wohnen wird multigrafisch und -lokal

- das Wohnen der Zukunft muss den unterschiedlichen und sich verändernden Lebensstilen und -formen und Lebensphasen gerecht werden („multigrafisch“); immer mehr gehören zu den „Digitalen Nomaden“ und haben mehrere Wohnorte („multilokal“)
- Räumliche Funktionstrennung wird zunehmend in Frage gestellt: prämoderne Konzepte werden mit postmoderner Convenience verbunden
- die Wohnformen der Zukunft bedienen Kollektiv und Individuum
- Trend geht in Richtung Wohn-Kuratierung: mit dem Verkauf bzw. der Vermietung der Immobilie ist es in Zukunft nicht mehr getan. Verkäufer und Vermieter sind auch mitverantwortlich für das künftige Wohn- und Wohlbefinden (siehe <http://www.zukunftsorte.at>)
- Wohnfunktionen werden ausgelagert, nur noch das Basisangebot wird in den eigenen 4 Wänden genutzt. Es kommt zu einer Ko-Evolution zwischen Wohnung, Nachbarschaft und Region
- Immobilien werden so zum Bestandteil des Ökosystems Wohnumfeld und sind auch für Nachbarschaften, soziale Entwicklung und eine gute Mischung mitverantwortlich (siehe <http://www.cohousing-berlin.de/de/projekte/moeckernkiez>).

Weiterführende Literatur:

Zukunftsinstitut: FUTOPOLIS. Stadt, Land, Zukunft. 2018

<https://onlineshop.zukunftsinstitut.de/shop/futopolis/>